

- 2 Aus dem Vorstand
- 3 Bilanz
- 4 Erfolgsrechnung
- 5 Geschäftsführung
- 6 Redaktion
- 7 Radio und Fernsehen
- 8 Verlag
- 9 Personelles

Rechenschaftsbericht 2017

Aus dem Vorstand

Die Arbeit des Vorstands war im Jahr 2017 von strategischen Herausforderungen geprägt. Im Vordergrund stand im ersten Halbjahr die Konzentration auf die Kernkompetenz Publizistik mit den Kanälen Print und Online sowie Radio und Fernsehen. Dieser schärfere Fokus der Geschäftstätigkeit erforderte die Aufgabe der dreiköpfigen Geschäftsleitung zugunsten einer Geschäftsführung in der Person von Pascale Huber. Per 1. Juli 2017 übernahm sie die Geschäftsführung von Thomas Gehrig, der in der Folge nach Abschlussarbeiten aus dem Unternehmen ausschied. Im gleichen Zeitraum verliess auch der bisherige Leiter Marktdienstleistungen (Verlag und Marketing), Erik Senz, die Reformierten Medien.

Durch eine rigorose Kostenkontrolle im Rahmen eines monatlichen Reportings zuhänden des Finanzausschusses des Vorstands sowie dank der entschiedenen und strukturierten Arbeitsweise der neuen Geschäftsführerin konnten die Reformierten Medien im zweiten Halbjahr operativ stabilisiert werden. Das operative Ergebnis lag Ende Jahr mit einem Defizit von rund Fr. 100 000 im Budget. Es wurde allerdings durch die Bereinigung von Altlasten des Datenparks sowie durch eine veränderte Buchungspraxis bei den Erträgen aus Abonnements um rund Fr. 93 000 getrübt.

Das sich dank der operativen Stabilisierung abzeichnende Licht am Horizont erlosch Anfang Oktober bei der Ankündigung des Austritts der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn durch den Synodalrat per Ende 2018. Aufgrund der hohen Defizite der Jahre 2015 und 2016 war der Synodalrat zum Schluss gekommen, die Herausgabe des *bref* nicht länger finanziell mitzutragen. Diese Ankündigung destabilisierte nicht nur das Unternehmen, sondern den ganzen Verein Reformierte Medien zu einem Zeitpunkt, da der Vorstand gehofft hatte, alle notwendigen Massnahmen zur Stabilisierung des Unternehmens getroffen zu haben. Im Dezember erreichte den Vorstand ebenfalls das schon länger angekündigte Austrittsschreiben der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt. Der Grund dieses Austritts liegt nicht in den Tätigkeiten der Reformierten Medien, sondern in der Tatsache, dass der Basler Kirchenrat den neuen SEK-Schlüssel ablehnt, der indirekt auch bei den Reformierten Medien zum Tragen kommt.

Durch diese Entwicklungen ist die eingeleitete Strategie erneut fundamental infrage gestellt. Es hängt von den Verhandlungen mit den austrittswilligen Mitgliedern und von den Entscheidungen der Trägerschaft an den Generalversammlungen des Jahres 2018 ab, welche Szenarien ab 2019 zum Tragen kommen werden.

Der Vorstand bedauert diese Entwicklungen ausserordentlich und setzt bis dato alles daran, die Reformierten Medien in eine stabile und erfolgreiche Zukunft zu führen.

Christoph Weber-Berg

Der Vorstand 2017

Christoph Weber-Berg, Präsident

Andrea Trümpy, Vize-Präsidentin

Cornelia Camichel Bromeis

Matthias Reuter

Daniel Inäbnit

Peter Rothenbühler

Walter Briner

Rechenschaftsbericht 2017

Bilanz

Aktiven	31.12. 2017	31.12. 2016
10 Total Umlaufvermögen	366 125.00	444 672.56
11 Total Forderungen	130 166.66	127 733.76
13 Total Aktive Rechnungsabgrenzung	42 236.90	80 224.78
14 Total Anlagevermögen	49 781.35	56 160.35
Total Aktiven	588 309.91	708 791.45

Passiven	31.12. 2017	31.12. 2016
20 Total Kurzfristiges Fremdkapital	-177 784.65	-130 722.15
24 Total Langfristiges Fremdkapital	-18 289.65	-18 289.65
262 Total Fonds ohne Zweckbindung durch Dritte	-89 008.62	-89 008.62
280 Total Eigenkapital	-250 161.89	-443 955.43
28 Total Organisationskapital	-342 170.51	-532 964.05
Total Passiven	-588 309.91	-708 791.45

Rechenschaftsbericht 2017

Erfolgsrechnung

Ertrag	2017	Vorjahr
300 Total Ertrag Produktionen und Dienstleistungen	55 207.04	78 761.55
301 Total Abonnemente In-/Ausland	262 582.23	287 294.70
302 Total Inserate und Beilagen	261 466.52	264 111.67
305 Total Verrechnungen an Partnerorganisationen	1 135.25	2 228.90
306 Total Ertrag Schulung	6 480.00	45 232.00
306.1 Total Beratung	25 425.45	0.00
30 Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	612 296.49	677 628.82
311 Total Übriger betrieblicher Ertrag	858.86	1 411.53
321 Total Fondsentnahmen/Aufl. Rückstellungen	0.00	306 997.67
331 Total Beiträge Mitgliedkirchen	1 450 005.00	1 450 005.00
Total Ertrag	2 063 160.35	2 436 043.02

Aufwand	2017	Vorjahr
4 Total Aufwand Produktionen & Dienstleistungen	-268 580.03	-289 586.92
500 Total Löhne und Gehälter	-1 113 919.25	-1 233 963.15
570 Total Sozialversicherungsaufwand	-199 235.60	-239 955.55
580 Total Übriger Personalaufwand	-43 030.85	-57 203.10
590 Total Arbeitsleistungen Dritter	-228 869.52	-406 633.95
5 Total Personalaufwand	-1 585 055.22	-1 937 755.75
60 Total Raumaufwand	-88 149.65	-91 507.50
61 Total IT-, Internet- und Telefonkosten	-58 938.00	-96 228.20
63 Total Sachvers. Abgaben, Gebühren	-2 552.65	-3 827.75
64 Total Unterhalt Mobilien	-735.60	-658.25
65 Total Verwaltungsaufwand	-69 590.40	-22 510.70
66 Total Werbeaufwand	-2 061.25	-24 349.95
67 Total Übriger Betriebsaufwand	-118 747.00	-130 000.00
68 Total Finanzerfolg	-1 359.19	-1 194.65
69 Total Abschreibungen	-12 484.90	0.00
6 Total Betriebsaufwand	-354 618.64	-370 277.00
Total Aufwand	2 208 253.89	2 597 619.67
81 Total Periodenfremde Aufwände	-48 700.00	0.00

Ergebnis **193 793.54** **161 576.5**

Die Reformierten Medien standen im Jahr 2017 im Zeichen einer Neuausrichtung. Nach anspruchsvollen Jahren mit Veränderungen in Geschäftsbeziehungen und Produkten war es an der Zeit, Stabilität in die Geschäftsführung und die Steuerung zu bringen. Pfarrerin Pascale Huber, die bisher die Publizistik der Reformierten Medien geleitet hatte, übernahm per 1. Juli 2017 die Geschäftsführung. Veränderungen gab es auch bei der Redaktion. So wurde im Rahmen der Konvergenz und einer effizienten Arbeitsweise das Team der Reformierten Medien verkleinert. Die Redaktion konzentrierte sich auf die konvergente Bespielung der beiden Publikationskanäle *bref* Magazin und Onlineportal *ref.ch*. Weitere wichtige Aufgabenbereiche der Reformierten Medien sind die Gestaltung und Betreuung der bewährten Radio- und TV-Gottesdienste, die Radiopredigten und das *Wort zum Sonntag* mit dem Schweizer Radio und Fernsehen SRF sowie die Verlagsarbeit.

Trotz der Verkleinerung des Teams und der Optimierung der Arbeitsprozesse mussten die Reformierten Medien im Jahr 2017 einen Betriebsverlust verbuchen. Die Gründe dafür sind Altlasten aus vergangenen Jahren, die nun angegangen werden mussten, um die Finanzen der Reformierten Medien auf Kurs zu bringen.

Zum einen ist dies der Datenpark, der zwar per 1. Januar 2016 in die Ökumenische Medien-gruppe (ÖMG) ausgelagert wurde, jedoch eng mit den Reformierten Medien verbunden blieb. Hier mussten Forderungen für IT-Beratungsleistungen an reformierte Kirchgemeinden aus dem Jahr 2016 im Jahr 2017 bei den Reformierten Medien verbucht werden.

Zum anderen wurden Erträge von Neu-Abonnements für das *bref* Magazin 2016 nicht wie üblich ins nächste Jahr, sondern noch im selben Jahr abgerechnet. Auch hier musste eine Korrektur vorgenommen werden.

Ohne diese einmalig wirksamen Zusatzaufwände wäre das Rechnungsjahr 2017 der Reformierten Medien operativ im Budget.

Geschäftlich erfreulich ist der Abschluss des neusten Kindes der Reformierten Medien, des *bref* Magazins. Es weist nach Umlagen der Mitgliederbeiträge ein ausgeglichenes Resultat auf. Das Onlineportal *ref.ch* schliesst dagegen mit einem Verlust, weil der Service von Kirchenzeitungen und kirchlichen Onlineportalen kostenlos bezogen werden kann. Dies gehört zur Strategie des Unternehmens und ermöglicht eine breite Distribution von reformiertem Content.

Das Jahr 2017 hat gezeigt, dass die vom Vorstand zusammen mit der neuen Geschäftsführung getroffenen und nicht immer einfachen Massnahmen – darunter auch Kündigungen – die richtigen sind, um in Zukunft erfolgreich wirtschaften zu können.

Der Vereinsvorstand verfasste eine zukunftsfähige Strategie für das Unternehmen. So sollen sich die Reformierten Medien künftig auf zwei Kernaufgaben, die Publizistik sowie ihre Radio- und Fernseharbeit mit SRF, konzentrieren. Beide Bereiche werden unter eine Geschäftsführung gestellt und können somit durch Synergien und eine schlanke Führungsstruktur voneinander profitieren.

Durch die oben aufgeführten Entscheidungen und Umstrukturierungen ist die Geschäftsleitung überzeugt, bereits in zwei Jahren einen positiven Betriebsabschluss präsentieren zu können, falls es den Reformierten Landeskirchen der Deutschschweiz gelingt, die solidarisch aufgeteilten Mitgliederbeiträge auf dem Niveau von 2017 zu halten. Die Reformierten Medien sind schlanker, effizienter und konvergenter geworden und deshalb für künftige Herausforderungen gut aufgestellt.

Pascale Huber

***bref* Magazin**

Das zweite Jahr seit Lancierung des Magazins im Januar 2016 stand ganz im Zeichen der Konsolidierung: Die Redaktionsmitglieder wuchsen zu einem Team zusammen und garantierten innerhalb eines bewährten Produktionsprozesses die zweiwöchentliche Herausgabe des Magazins. Ebenfalls konnte ein fachlich versierter Kreis von freischaffenden Autorinnen und Autoren im Bereich Magazinjournalismus aufgebaut werden. Die im Herbst 2017 entstandene redaktionelle Partnerschaft mit *Christ + Welt*, den Glaubens-Extraseiten der deutschen Wochenzeitung *ZEIT*, wird *bref* in seiner künftigen publizistischen Entwicklung stärken. Dies ist insofern von Bedeutung, als *bref* über ein sehr kleines Redaktionsteam und – im Vergleich mit ähnlichen Titeln – über eine effiziente und finanziell günstige Organisation verfügt. Die Zusammenarbeit mit der *ZEIT* und der Gewinn eines Journalistenpreises kann als Indiz gewertet werden, dass *bref* bereits im zweiten Jahr seines Bestehens als reformiertes journalistisches Magazin in der Fachwelt und bei der Leserschaft Anerkennung gefunden hat. Davon zeugt auch die Tatsache, dass in *bref* erschienene Beiträge regelmässig von anderen Medien aufgenommen werden. Das Magazin dient somit auch als ein Schaufenster von Themen, welche die reformierten Kirchen umtreiben.

Entgegen dem generellen Trend aller Medien verlor das *bref* Magazin als reformierte Abonnementspublikation keine Leserinnen und Leser. Die Auflage konnte per Ende 2017 gar – wenn auch in einem sehr kleinen Ausmass – gesteigert werden. Für eine kirchliche Publikation ist dies umso erstaunlicher, als konfessionelle Medienerzeugnisse im Lesermarkt noch stärker unter Druck stehen als weltliche. Der starke Abonnementsverlust der *bref*-Vorgängerpublikation *Reformierte Presse* konnte somit auch im zweiten Jahr des *bref* gestoppt werden. Das Ziel bleibt bestehen, in den nächsten Jahren die Auflage von *bref* kontinuierlich zu steigern. Das *bref* Magazin ist das einzige Produkt der Reformierten Medien, das aufgrund seiner Abonnements- und Inserateerträge nicht defizitär ist.

***ref.ch*, das Portal der Reformierten**

Nach Personalabbau innerhalb der Redaktion infolge der finanziellen Situation der Reformierten Medien musste sich das Portal der Reformierten 2017 personell neu organisieren. Dies hatte auch zur Folge, die Onlinekooperation mit den Mitgliederzeitungen *reformiert.* und *Kirchenbote* per Ende Juni zu beenden. Im Sommer erfolgte eine Neugestaltung der Internetplattform *ref.ch*. Die Herausforderung bestand darin, in der aktuellen Situation den täglichen Nachrichtenfluss aus den reformierten Kirchen – ergänzt mit eigenständigen journalistischen Beiträgen – wie bisher sicherzustellen. In dieser anspruchsvollen Zeit zeigte sich, dass der Entscheid, zusammen mit dem *bref* Magazin eine konvergente, also gemeinsame Redaktion zu betreiben, nicht nur sinnvoll war, sondern angesichts der personellen Ressourcen richtig. Ein kleines Redaktionsteam kann nun flexibel Arbeitskapazitäten auf die jeweiligen Produkte aufteilen. Dies ergibt auch Sinn, da das Portal – im Gegensatz zum *bref* Magazin – kaum Werbeerträge abwirft.

Unter www.reformiert.ch wurde das Einstiegsportal für kirchliche Publikationen, den Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund, das Fachportal Diakonie, die Landeskirchen und die Kirchgemeinden visuell überarbeitet.

Oliver Demont

Die Konvergenzstrategie des Schweizer Radio und Fernsehens SRF brachte für die Radio- und TV-Gottesdienste grundlegende Veränderungen. Anstatt wie bisher Gottesdienste für das Fernsehen und andere für das Radio zu produzieren, wurde 2017 erstmals die Mehrzahl der TV-Gottesdienste direkt auch im Radio live gesendet. Die reinen Radiogottesdienste reduzierten sich dadurch von fünf auf zwei pro Jahr.

Die Kirchen- sowie die SRF/tpc-Teams waren gefordert, Gottesdienste so zu gestalten, dass sie sowohl für Fernsehzuschauer als auch für Radiohörerinnen attraktiv sind. Die Bilanz dieses Pilotjahres fällt positiv aus. Die Zuschauer- und die Zuhörerzahlen konnten erheblich gesteigert werden. Einer der Gründe ist sicher, dass 2017 ein abwechslungsreiches Gottesdienstjahr war. Die Übertragungen standen im Zeichen der Aargauer Liturgien, die zum Auftakt des Reformationsjubiläums von der Landeskirche Aargau veröffentlicht worden waren: ein Pop-, ein Chor- und ein Jodel-Gottesdienst sowie ein Weihnachtsspiel von Andrew Bond. Sie alle konnten für Fernsehen und Radio realisiert werden und fanden dadurch viel Beachtung. Insbesondere der Jodel-Gottesdienst, der auch auf dem deutschen Fernsehsender ZDF ausgestrahlt wurde, erreichte ein breites Publikum. Positive Resonanz fanden ebenso die beiden Produktionen ausserhalb der Aargauer Jubiläumsliturgien: ein Sommergottesdienst aus dem Neumünster Zürich und die Christnachtfeier aus der Stadtkirche Aarau.

Von den beiden reinen Radiogottesdiensten aus Wohlen bei Bern wurde bereits das dritte Jahr in Folge einer vom Deutschlandfunk übertragen.

Sendungen und ihre Protagonisten 2017

Konvergente Gottesdienste (Radio und Fernsehen)	22. Januar: Kirche Heiligkreuz St. Gallen, Elisabeth Weber Ostern, 16. April: Stadtkirche Zofingen AG, Lukas Stuck 2. Juli: Neumünster Zürich, Res Peter 10. September: Stadtkirche Zofingen AG, Lukas Stuck
Fernsehgottesdienste	Heiligabend, 24. Dezember: Stadtkirche Aarau, Weihnachtsspiel, Daniel Hess Stadtkirche Aarau, Christnacht, Ursus Waldmeier und Christoph Weber-Berg
Radiogottesdienste	5. Februar und 19. November: Wohlen BE, Daniel Hubacher
Wort zum Sonntag	Catherine McMillan ZH, Christoph Jungen BE
Radiopredigt-Team	Alke de Groot, Egg ZH Christoph Herrmann, Oberwil BL Ralph Kunz, Zürich Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil ZH Caroline Schröder-Field, Basel Peter Weigl, Windisch AG Elisabeth Wyss-Jenny, Effretikon ZH

Quoten in Radio und Fernsehen	2015	2016	2017
Wort zum Sonntag	360 000	344 000	319 000
Fernsehgottesdienste	23 600	17 300	23 000
Radiogottesdienste	143 400	141 000*	163 000
Radiopredigten	114 000	138 000*	115 000

(Quelle: SRF 2018)

*Von SRF 2018 korrigierte Zahlen

Die Veränderungen auf Geschäftsführungsebene hatten unmittelbare Auswirkungen auf den Verlag. Nach dem Weggang von Erik Senz, dem Leiter Marktdienstleistungen, übernahm Andrea Aebi ab Juli interimistisch die Leitung des Verlags. Die Stelle der Marketingassistentin Daniela Raffl wurde im Herbst um 20% auf 80% aufgestockt. Damit war die Weiterführung des Tagesgeschäfts gewährleistet. Mit gezielten Werbemassnahmen gelang es dem Verlag, neue Inserenten zu gewinnen und Kooperationen einzugehen, unter anderem mit a + w, der Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer. Weiter wurde das *bref* Magazin in den Kulturpool aufgenommen, in dem wichtige Schweizer Kulturmagazine zusammengeschlossen sind. Das Ziel des Pools ist, dass Inserate ausgetauscht und gemeinsam publiziert werden können. Mit einer Gesamtauflage von rund 345 500 Exemplaren ist der Kulturpool für *bref*-Inserenten ein spannender Publikationskanal. Inserate im *bref* erreichen dadurch eine weitaus grössere Leserschaft.

Der Verkauf von *bref*- und Onlineinseraten übertraf den budgetierten Ertrag leicht und ist im Rahmen des Vorjahres. Die Zahl der *bref*-Abonnements schwankte übers Jahr geringfügig, hielt sich insgesamt stabil. Mit koordinierten Massnahmen zur Gewinnung von Neuabonnenten wird im Marketingbereich kontinuierlich weitergearbeitet. Wirkungsvolle Kampagnen startete im Herbst Marian Orlando, die eine Vertretung im Marketing übernommen hatte und seit Anfang 2018 mit einem 40%-Pensum fix zum Verlagsteam gehört. Ihre Anstellung trägt dazu bei, ein weiteres gestecktes Ziel anzugehen: den Verlag 2018 aus einer personellen Übergangssituation in stabile Strukturen zu führen und mit einer neuen fachlichen Leitung ab Mai 2018 neu auszurichten.

Verlauf Abozahlen 2017

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
3170	3177	3194	3166	3176	3161	3170	3135	3095	3136	3178	3191

Andrea Aebi

Rechenschaftsbericht 2017

Personelles

Pascale Huber	100%	Geschäftsführung, Radio- und Fernseh-Beauftragung, Publizistische Leitung
Andrea Aebi	80%	(Juli bis Dezember 2017 90%), Stv. Geschäftsführung, Leitung Verlag, Projektleitung Radio/TV
Oliver Demont	100%	Redaktionsleiter <i>bref</i> Magazin und <i>ref.ch</i>
Vanessa Buff	80%	(bis 30. Juni 2017 60%), stv. Redaktionsleiterin <i>bref</i> Magazin und <i>ref.ch</i>
Patricia Dickson	70%	(ab 1. Oktober 2017 Nachfolgerin von Raphael Kummer 80%), Redaktorin <i>ref.ch</i>
Andreas Bättig	50%	(bis 30. Juni 2017 40%), Redaktor <i>ref.ch</i>
Susanne Leuenberger	50%	(ab 1. Januar 2018 60%), Redaktorin <i>bref</i> Magazin und <i>ref.ch</i>
Heimito Nollé	80%	Redaktor <i>bref</i> Magazin und <i>ref.ch</i>
Pascal Beck	50%	Grafik
Karin Pauler	40%	Administration
Tiziana Polimeno	40%	Buchhaltung
Daniela Raffl	80%	(bis 31. August 2017 60%) Assistenz Verlag und Marketing
Bis 31. 12. 2017		
Marianne Weymann	20%	Redaktorin <i>ref.ch</i>
Fabian Kramer	6%	Redaktor <i>ref.ch</i> (bis 31. Juli 2017 20%)
Neu ab 1. 1. 2018		
Martin Kuse	20%	Projektleitung Radio/TV
Tobias Zehnder	20%	Redaktor <i>bref</i> Magazin
Marian Orlando	40%	Assistenz Verlag und Marketing